

Zeitschrift:	Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera
Band:	31=51 (1885)
Heft:	40

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

xxxii. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang.

Nr. 40.

Basel, 3. Oktober

1885.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „Penna Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Egger.

Inhalt: Die Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17. September 1885. — Zur Pferdenoth. — J. Schelbert: Offizier-Brevier. — Eidgenossenschaft: Mission in's Ausland. Entlassung aus dem Instructionstörps. Eine Ehrengabe. † Kommandant Wüger. Unfall bei der Infanterie.

Die Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17. September 1885.

(Siehe die der Nummer 32 dieser Zeitschrift beigegebene Übersichtskarte in 1 : 100,000.)

I. Einleitung.

Die diesjährigen Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division waren die ersten nach dem neuen Uebungsturnus, welchen der Bundesrat am 7. Oktober 1884 aufstellte. Bekanntlich ging der Zweck der Neuerung dahin, die Divisionsübungen feldmässiger zu gestalten. Bisher manövrierte die ver-einigte Division immer nur gegen einen supponirten, markirten oder sonst unter der Kontrolle des Divisionärs stehenden Feind. Dieses Jahr zum ersten Male machen sich zwei völlig selbstständige, aequivalente Kräfte unter einem über beiden Theile stehenden Uebungsleiter. Die beiden Divisionäre kannten während der diesjährigen Uebungen nichts von der Spezialidee und den Dispositionen des Gegners, sondern es handelte jeder völlig frei nach Maßgabe seines Auftrages und nach den Resultaten seiner Aufklärungsorgane. Die Armee hat diese Neuerung mit großer Genugthuung aufgenommen und wir schicken gleich voraus, daß der erste Versuch befriedigend ausgefallen ist. Allerdings haben sich die Manöver häufig nicht so abgespielt, wie das schaulustige Publikum es wohl wünschte. Manche schöne Stellung ist vom Gegner nicht angegriffen worden und manche Stunde über dem Suchen und Manöviren der beiden Theile thatenlos verstrichen, allein so ist der Charakter der Gefechtsmanöver aus freier gegenseitiger Entschließung und wenn auch viele Fehler vorgekommen sind, so haben immerhin die Truppenführer aus den Uebungen Lehren gezogen, welche ihnen die früheren Manöver nicht bieten konnten. Zum ersten Male sind

ihnen die Faktoren von Raum und Zeit und die ungemeinen Frictionen der Kräfte, der Befehlsübermittlung und des Melbewesens, kurz die ganze schwere Kunst der Kriegsführung so unmittelbar nahe getreten.

Was wir sodann an den diesjährigen Herbstmanövern noch besonders hervorheben, ist der Fortschritt, der in der Detailausbildung der Einheiten und ihrer Verbindung zu den höheren Truppenverbänden unverkennbar zu Tage getreten ist. Die eidgenössische Armee hat in diesen ersten zehn Jahren ihrer Neuorganisation ganz unzweifelhaft schöne Fortschritte gemacht und der Bundesrat war berechtigt, ihr durch seine Verordnung vom 7. Oktober 1884 neue höhere Aufgaben zu stellen.

Die nachfolgenden Aufsätze haben es mit der Darstellung und taktischen Würdigung der Brigade- und Divisionsübungen der III. und V. Armee-Division zu thun. Es sind dies:

- 1) Die Brigadeübung der III. Division in der Gegend von Hindelbank am 11. September.
- 2) Die Brigadeübung der V. Division in der Gegend westlich Olten am 11. September.
- 3) Das Gefechtsexerzieren der III. Division bei Ukenstorf und Koppigen am 12. September.
- 4) Die Brigadeübung der V. Division nördlich Narwangen am 12. September.
- 5) Das Manöver von Division gegen Division südlich Narwangen am 14. September.
- 6) Das Manöver von Division gegen Division nördlich von Herzogenbuchsee am 15. September.
- 7) Das Manöver der vereinigten III. und V. Division gegen einen markirten Feind an der unteren Emme am 16. September.

Der Darstellung der Manöver müssen wir in aller Kürze die Ordre de bataille der übenden Divisionen vorausschicken.

Die Mannschaft beider Divisionen, mit Ausnahme